

- Herr Bösking geht auf eine Pressemitteilung aus der letzten Woche ein. Darin habe der Schulleiter der Grundschule Harmonie die Partnerschaft mit einer englischen Schule vorgestellt. Hierbei habe er geäußert, dass die Schule in England sauberer sei, als die in Eitorf. Sofern der Sauberkeitsstandard der GGS Harmonie tatsächlich schlechter sei, solle man doch etwas dagegen unternehmen.

Der Bürgermeister erklärt, dass alle Eitorfer Schulen nach gleichen Parametern mit Reinigungs- und Hausmeisterdiensten versorgt werden.

Herr Bösking ergänzt, dass die GGS Harmonie keine 10 Jahre alt sei. Er regt an, den Schulleiter dahingehend zu befragen, wie er zu einer solchen Aussage komme. Es könne nicht sein, dass am Ende noch Investitionskosten bereitzustellen seien, um die Schule in Ordnung zu bringen.

Der Erste Beigeordnete erklärt, dass man bei einer kürzlichen Kontrolle keine Auffälligkeiten festgestellt habe. Im übrigen habe er an dem Gespräch mit dem englischen Lehrerkollegium teilgenommen. Hierbei habe niemand den Eindruck erweckt, dass er sich in der Schule unwohl gefühlt habe.

Herrn Langer interessiert, ob der Schulleiter die Information selber der Presse zugeleitet hat.

- Herr Stricker geht auf die Vandalismusschäden auf dem Spielplatz in Halft ein. Er bittet die Verwaltung nach Möglichkeiten zu suchen, das zerstörte Klettergerüst wieder aufzubauen. Ggf. solle man in Kontakt mit der Kreissparkassenstiftung treten.
- Herr Schmidt hat festgestellt, dass nach Forstarbeiten im Gemeindegebiet die Leitplanken der an den Waldgebieten vorbeiführenden Straßen eingedrückt seien. Konkret nennt er den Bereich Rankenhohn. Er bittet zu prüfen, wie dies zustande kommt und inwieweit Abhilfe geschaffen werden kann.
- Herr Langer spricht die Neuregelung des ärztlichen Notdienstes an und fragt, ob diesbezüglich Gespräche geführt wurden, beispielsweise mit der kassenärztlichen Vereinigung.

Der Bürgermeister verneint dies. Er hält es auch nicht für sinnvoll frühzeitig Wirbel zu machen, sondern zunächst abzuwarten, wie sich die neue Regelung einspielt. Im Bedarfsfalle könne man Gespräche mit den zuständigen Stellen suchen.

- Herr Diwo weist darauf hin, dass die Flutlichtanlage am Sportplatz offensichtlich stellenweise ausfalle. Er bittet um Prüfung.
- Herr Kolf weist darauf hin, dass der Abfluss an der Unterführung Hauptschule verstopft sei und bittet Abhilfe zu schaffen.
- Herr Jäckel teilt mit, dass am Buswartehäuschen in Lindscheid Bretter herausgeschlagen wurden. Wenn man nicht allzu lange warte, könne man diese vielleicht wieder einbauen und

das Häuschen in Ordnung bringen.

- Herr Bösking fragt, ob die Landesregierung die fiktiven Hebesätze für 2007 festgesetzt habe.

Herr Strack erklärt, dass die sog. fiktiven Hebesätze nicht angehoben wurden und eine Anhebung nach Angabe des Ministeriums auch nicht geplant sei. Man beabsichtige, die Spirale „nach oben“ abubrechen. Eitorf sei über dem fiktiven Hebesatz. Der über dem von der Landesregierung festgelegte Satz liegende Anteil komme somit der Gemeinde zugute. Negative Auswirkungen bezüglich des Finanzausgleichs seien somit nicht zu erwarten.